

4. Mai 2008 - 7. Sonntag d. Osterzeit

1 Petr 4, 13-16

Schwestern und Brüder!

Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt; denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude jubeln. Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr selig zu preisen; denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch. Wenn einer von euch leiden muss, soll es nicht deswegen sein, weil er ein Mörder oder ein Dieb ist, weil er Böses tut oder sich in fremde Angelegenheiten einmischt. Wenn er aber leidet, weil er Christ ist, dann soll er sich nicht schämen, sondern Gott verherrlichen, indem er sich zu diesem Namen bekennt.

*Zu wem ich mich bekenne, ist meine Sache.
Was meine Religion ist, kann ein gesellschaftliches Problem sein,
je nachdem, wo ich lebe und was ich tue.
Niemand wird es aber ein Problem sein, sich zu Liebe,
Barmherzigkeit, zu Wahrheit und Ehrlichkeit und auch zum
Glauben an einen Gott zu bekennen.*



Foto: MM

*Wenn ich als Mensch glaubwürdig bin, dann werde ich auch
als Bekennender zu Jesus Christus glaubwürdig sein.*

Conrad Urmann